

Vorbildliches Bauen in Niederösterreich

Im NÖ Landhaus in St. Pölten erfolgte die die Siegerehrung des Architekturwettbewerbes „Vorbildliches Bauen in Niederösterreich“. Die Auszeichnungen für Vorbildliches Bauen ergingen an folgende Objekte:

- ▶ **Generalsanierung Schloss Rogendorf in Pöggstall**, Planer: w30 Bauplanung und Innenarchitektur GmbH, Waidhofen an der Ybbs, Bauherr: Marktgemeinde Pöggstall Kommunal KG
- ▶ **Oberstufenrealgymnasium in Guntramsdorf**, Planer: ARGE g.o.y.a. ZT GmbH + Megatabs architekten ZT GmbH, Wien, Bauherr: Marktgemeinde Guntramsdorf Betriebs- und Liegenschafts GmbH & Co KG
- ▶ **Kindercampus in Hainburg**, Planer: Architekt Gschwantner ZT GmbH, Krems, Bauherr: Stadtgemeinde Hainburg
- ▶ **Zubau am Weingut Edlinger in Furth bei Göttweig**, Planer: peter reiter architekten zt gmbh, Innsbruck, Bauherr: Gabriele und Josef Edlinger
- ▶ **Wohnhausanlage in Großweikersdorf**, Planer: simon und stütz architekten zt gmbh, Wien, Bauherr: Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönerer Zukunft Ges.m.b.H.
- ▶ **Seniorengerechtes Wohnen Sternhof in Krems**, Planer: Ar-



V.l.: Landesbaudirektor Walter Steinacker, Wolfgang Steinschaden (GEDESAG), Alfred Graf (GEDESAG), LH-Stv. Stephan Pernkopf, Erwin Krammer, Martin Kneth (Architektur Krammer) und Hans Joachim Plehn (Architektur Krammer).

Foto: NLK Reinberger

chitektur Krammer, Krems, Bauherr: GEDESAG (Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft)

Beim Projekt „Seniorengerechtes Wohnen Sternhof“ in Krems, zeichnet mit Erwin Krammer ein Baumeister für die Planung und Bauaufsicht verantwortlich. Für Landesinnungsmeister Robert Jägersberger ist das „ein neuerlicher Beweis dafür, dass Baumeister auch im Planungsbereich hervorragende Leistungen erbringen“.

Die Jury begründete die Auszeichnung wie folgt: „Errichtet am Areal des denkmalgeschützten Sternhofs und bestehend aus dem historischen Altgebäude und einem L-förmigen Zubau, lässt die angrenzende Stadtmauer einen geschützten und wohl proportionierten, begrünten Hofbereich entstehen. In enger Abstimmung

mit dem Bundesdenkmalamt wurde der Altbau restauratorisch aufwändig saniert und zu zeitgemäßen Wohnungen, sowie Gemeinschafts- und Praxisräumlichkeiten umgebaut. Die Wohnungen im Neubautrakt punkten zudem mit Balkonen und privaten Eigengärten, süd- beziehungsweise westseitig in den ruhigen

gemeinsamen Hofbereich orientiert. Neben seiner eigentlichen Funktion, der Bereitstellung von Wohnraum in innerstädtischer Lage, erfüllt der Sternhof durch die Erhaltung eines bedeutenden historischen Gebäudes zudem die gesellschaftlichen Ansprüche an Nachhaltigkeit und gelebter Baukultur in vorbildlicher Weise.“



Das ausgezeichnete Projekt „Seniorengerechtes Wohnen Sternhof“ (Krems) in drei Ansichten.

Fotos: Werner Jäger



LANDESINNUNGSMEISTER ROBERT JÄGERSBERGER

Der Wettbewerb „Verleihung von Anerkennungen für Vorbildliche Bauten“ wird auf Grund eines Beschlusses der NÖ Landesregierung seit 1955 durchgeführt. Nach einer jährlichen Ausschreibung können bauliche Anlagen jeder Art wie Neu-, größere Zu- und Umbauten aus den Bereichen Hoch- und Ingenieurbauten, wie etwa Ein- und Mehrfamilienhäuser, Geschäftshäuser, Betriebsstätten und Industrieobjekte, öffentliche Gebäude, Verkehrs- und Wasserbauten, die in NÖ realisiert wurden, von Architekten, Ziviltechnikern und Baumeistern eingereicht werden.

Vorbildliches Bauen in NÖ ist der älteste Baupreis Niederösterreichs. 2018 wurden bereits zum 53. Mal Auszeichnungen an herausragende Beispiele zeitgemäßer Architektur in Nieder-

österreich vergeben. Um eine Auszeichnung zu erlangen, müssen drei Kriterien in vorbildlicher Weise erfüllt sein:

- ▶ Gestaltung (Einfügung in das Stadt- und Landschaftsbild, äußere und innere Gestaltung, räumliche Lösung)
- ▶ Funktionalität (technische und nutzerorientierte Eignung)
- ▶ Konstruktion (werk- und detailgerechte Ausführung, innovative Lösung, Nachhaltigkeit)

Ich gratuliere allen ausgezeichneten sehr herzlich und ganz besonders Baumeister Erwin Krammer, meinem Stellvertreter in der Landesinnung – herzlichen Glückwunsch!



Foto: Paul Plutsch